**Lernfeldstrukturanalyse für das LF 8:**

**Gewinneinkünfte und weitere Überschussschusseinkünfte ermitteln 120 Std.**

Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, die Gewinneinkünfte und die weiteren Überschusseinkünfte zu ermitteln und die Einkommensteuer unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Einkünfte zu berechnen.

Die nachstehenden Kompetenzformulierungen beziehen sich auf die Fachkompetenz, weitere Aspekte der Handlungskompetenz werden hier nicht ausgeführt. Bei den formulierten Kompetenzen handelt es sich um einen Vorschlag des Autorenteams. Daraus ist keine Verbindlichkeit abzuleiten. Gleiches gilt für pädagogisch-didaktische Überlegungen der unterrichtenden Lehrkräfte.

Hinweise:

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Lernfeldstrukturanalyse lagen keine Prüfungskataloge oder ähnliches vor.

Legende:

1 UE = 45 Minuten

*Kursive Schriftart* = Mindestinhalte, im Rahmenlehrplan vorgegeben

**Autorenteam:**

Tina Gabler: t.gabler@bs-steuern.muenchen.musin.de

Michael Hien: michael.hien@bs2-straubing.de

Bernadette Mirsberger: mirsberger@bs-3.bamberg.de

Matthias Wagner: matthias.wagner@schulen.nuernberg.de

| **Lernfeld 8:** **Zeitrichtwert: 120 Stunden** | **Handlungskompetenz** | **Didaktik****Organisation****Verantwortlichkeit** | **Verknüpfung mit anderen Lernfeldern/Fächern** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Fachkompetenz** | **Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenz** | **Medienkompetenz** |
| **Themenkomplex 1:****Überblick über Unternehmensformen**Die Schülerinnen und Schüler sichten die vorliegenden steuerrelevanten Unterlagen der Mandantinnen und Mandanten und informieren sich in Gesprächen über die betrieblichen und persönlichen Verhältnisse. Dabei verschaffen sie sich einen Überblick über verschiedene Unternehmensformen. 4 UE | Die SuS…* informieren sich in Gesprächen mit Mandantinnen und Mandanten zu betrieblichen und persönlichen Verhältnissen.
* skizzieren dabei verschiedene Unternehmensformen mithilfe steuerrelevanter Unterlagen.
* ordnen den Mandantinnen und Mandanten eine passende Einkunftsart zu.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Einteilung der Unternehmensformen
* Einzelunternehmen
* Personengesellschaften (GbR, OHG, KG, Partnerschaft)
* Kapitalgesellschaften (GmbH, UG, AG)
* Umfang der Besteuerung § 2 (1), (2) EstG
 |  | LF 4, Themenkomplex 1 |
| **Themenkomplex 2:** **Gewinneinkünfte**Die Schülerinnen und Schüler sondieren die gesetzlichen Grundlagen bezüglich der Gewinneinkünfte (*Land- und Forstwirtschaft in Grundzügen, laufender Gewerbebetrieb, selbständige Arbeit*) […] bezogen auf das aktuelle Mandat. Dazu erschließen sie sich die gesellschaftsrechtlichen Vorschriften und Fragestellungen (*Vertretung, Geschäftsführung, Haftung und Gewinnverteilung*) bezüglich der Personengesellschaften (*Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Offenen Handelsgesellschaft und Kommanditgesellschaft*). […]Die Schülerinnen und Schüler bestimmen die Einkunftsarten gemäß den gesetzlichen Voraussetzungen, grenzen sie voneinander ab und berechnen die Einkünfte unter Verwendung der steuerlichen Fachbegriffe (*Übersicht Gewinnermittlungsarten, Einnahmenüberschussrechnung, Zuordnung zum Gewinnermittlungszeitraum).*36 UE | Die SuS…* erarbeiten in Grundzügen die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft.
* erschließen sich die Merkmale der Einkünfte aus Gewerbebetrieb.
* stellen Einzelunternehmen und Personengesellschaften anhand verschiedener Kriterien gegenüber.
* vergleichen die verschiedenen Gewinnermittlungsarten.
* ermitteln die Einkünfte durch Betriebsvermögensvergleich und Einnahmen-Überschuss-Rechnung.
* buchen Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben unter besonderer Berücksichtigung nicht abzugsfähiger Betriebsausgaben von Gewerbebetrieben.
* verteilen den Gewinn bei Personengesellschaften.
* grenzen die Gewinneinkunftsarten voneinander ab.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft § 13 EStG
* Voraussetzungen § 13 (1) Nr. 1 S. 1 EStG
* Gewinnermittlungszeitraum § 4a (1), (2) EStG
* Einkünfte aus Gewerbebetrieb § 15 EStG
* Merkmale § 15 (2) EStG
* Einzelunternehmen § 15 (1) Nr. 1 EStG und Personengesellschaften § 15 (1) Nr. 2 EStG (inkl. atypisch stille Gesellschaft) hinsichtlich Vertretung, Geschäftsführung, Haftung, Gewinnermittlungsarten, -zeitraum, Gewinnverteilung
* Betriebseinnahmen
* Betriebsausgaben § 4 (4) EStG
* nicht abzugsfähige Betriebsausgaben § 4 (5) EstG
* Geschenke § 4 (5) Nr. 1 EStG
* Bewirtung § 4 (5) Nr. 2 EStG
* Mehraufwendungen für Verpflegung § 4 (5) Nr. 5 EStG
* Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte § 4 (5) Nr. 6 EStG
* Geldbußen § 4 (5) Nr. 8 EStG
* Gewerbesteuer § 4 (5b) EStG
* keine Betriebsausgaben § 4 (5b) EStG, § 4 (6) EStG
* Berechnung der Einkünfte durch Betriebsvermögensvergleich
* Buchungen
* Einkünfte aus selbständiger Arbeit § 18 EStG
* Abgrenzung zu § 15 EStG
* Steuerfreie Einnahmen § 3 Nr. 26, Nr. 26a EStG
* GbR und Besonderheiten der Partnerschaftsgesellschaft (Vertretung, Geschäftsführung, Haftung, Gewinnermittlungsarten, -zeitraum, Gewinnverteilung)
* Ermittlung der Einkünfte gemäß § 4 (3) EStG
* Zufluss-/Abflussprinzip § 11 (1), (2) EStG
* Abnutzbares/nicht abnutzbares AV § 4 (3) S. 3, 4 EStG
* Betriebseinnahmen
* Betriebsausgaben § 4 (4) EStG
* nicht abzugsfähige Betriebsausgaben § 4 (5) EStG
* keine Betriebsausgaben § 4 (5b) EStG, § 4 (6) EStG
 |  | LF 2, Themenkomplex 2 |
| **Themenkomplex 3:** **Überschusseinkünfte**Die Schülerinnen und Schüler sondieren die gesetzlichen Grundlagen bezüglich […] der Überschusseinkünfte (*Kapital-vermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstige Einkünfte*) bezogen auf das aktuelle Mandat. 50 UE | Die SuS…* ermitteln und berechnen die Einkünfte aus Kapitalvermögen sowie Vermietung und Verpachtung und die Sonstigen Einkünfte.
* unterscheiden laufende Einkünfte und Veräußerungsgewinne aus Kapitalvermögen.
* diskutieren die Bedeutung von Sparer-Pauschbetrag, Abgeltungsteuer, Freistellungsauftrag und Nichtveranlagungsbescheinigung.
* erörtern die Wirkung der Abgeltungsteuer.
* stellen die Veranlagungsoptionen einander gegenüber.
* definieren Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung und grenzen diese von anderen Einkunftsarten ab.
* ermitteln die Anschaffungs- und Herstellungskosten bei Gebäuden.
* setzen sich mit der steuerlichen Behandlung von Erhaltungs- und Herstellungsaufwendungen auseinander.
* erschließen die steuerlich abzugsfähigen Werbungskosten im Rahmen der Vermietung und Verpachtung unter Beachtung der Besonderheiten der verbilligten Überlassung zu Wohnzwecken.
* stellen die steuerliche Behandlung bestimmter Leibrenten gegenüber.
* erläutern das Prinzip des „Realsplittings“.
* setzen sich mit privaten Veräußerungsgeschäften und gelegentlichen Vermittlungen auseinander.
* ermitteln die abzugsfähigen Werbungskosten.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Einkünfte aus Kapitalvermögen § 20 EStG
* Einnahmen § 20 (1) Nr. 1, 4, 7 EStG
* Veräußerungsgewinne § 20 (2) Nr. 1 EStG
* Sparer-Pauschbetrag § 20 (9) EStG
* Abgeltungsteuer § 32d (1) EStG
* Hinweis auf Veranlagungsoptionen § 32d (4) und (6) EStG
* Freistellungsauftrag, Nichtveranlagungsbescheinigung
* Berechnung der Bankgutschrift und der steuerpflichtigen Einnahmen (ohne Kirchensteuer)
* Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung § 21 EStG
* Abgrenzung zu anderen Einkunftsarten § 21 (3) EStG
* Einnahmen § 21 (1) Nr. 1 EStG
* Anschaffungskosten
* Anschaffungsnahe Herstellungskosten § 6 (1) Nr. 1a. EStG
* Erhaltungs- und Herstellungsaufwendungen inklusive § 82b EStDV
* Werbungskosten § 9 EStG und § 7 (4) Nr. 2 EStG
* Verbilligte Überlassung zu Wohnzwecken § 21 (2) EStG
* Sonstige Einkünfte § 22 EStG
* Leibrenten § 22 Nr. 1 Satz 3 a) aa) und bb) EStG
* Unterhaltsleistungen § 22 Nr. 1a. EStG
* Private Veräußerungsgeschäfte § 22 Nr. 2 EStG i. V. m. § 23 EStG
* Gelegentliche Vermittlungen § 22 Nr. 3 EStG
* Werbungskosten, Werbungskostenpauschbetrag § 9a Nr. 3 EstG
 |  | LF 7LF 4 |
| **Themenkomplex 4:** **Ermittlung der Einkommensteuernachzahlung /-erstattung** *Die Schülerinnen und Schüler planen* anhand des Einkommensteuerermittlungsschemas die Vorgehensweise zur Berechnung der Einkommensteuer unter Berücksichtigung der weiteren Einkünfte. Dabei ordnen sie die erlangten Informationen und Belege entsprechend zu und bereiten sie strukturiert auf.[…] Sie ermitteln die Summe der Einkünfte und den Gesamtbetrag der Einkünfte (*Freibetrag für Land- und Forstwirte*). Danach berechnen sie das Einkommen (*Verlustabzug, Vorsorgeaufwendungen*). Sie ermitteln das zu versteuernde Einkommen, die festzusetzende Einkommensteuer unter Benutzung digitaler Berechnungshilfen und die sich nach Berücksichtigung von Abzugsbeträgen ergebende Einkommen-steuernachzahlung oder -erstattung.25 UE | Die SuS…* berechnen die Summe der Einkünfte unter Berücksichtigung eines horizontalen bzw. vertikalen Verlustausgleichs.
* ermitteln den Gesamtbetrag der Einkünfte.
* überprüfen die Möglichkeit eines Verlustabzuges.
* beurteilen die Abzugsfähigkeit von Sonderausgaben.
* berechnen das zu versteuernde Einkommen.
* bestimmen die Einkommensteuernachzahlung bzw. -erstattung.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* horizontaler und vertikaler Verlustausgleich
* Summe der Einkünfte § 2 (3) EStG
* § 24a EStG, § 24b EStG, § 13 (3) EStG
* Gesamtbetrag der Einkünfte
* Verlustabzug § 10d (1), (2) EStG
* Sonderausgaben
* Vorsorgeaufwendungen § 10 (1) Nr. 2, Nr. 3 EStG
* Zuwendungen § 10b EStG
* Einkommen, zu versteuerndes Einkommen
* Einkommensteuer-Vorauszahlungen § 37 (1) EStG
* Einkommensteuernachzahlung / -erstattung
 |  | LF 4 |
| **Themenkomplex 5:** **Analyse der Berechnungen und Maßnahmen zur Optimierung**Im Hinblick auf das Mandantinnen- und Mandantengespräch bereiten sie die Steuerberechnungen übersichtlich unter Berücksichtigung der steuerlichen Fachbegriffe auch unter Nutzung digitaler Medien auf. Die Schülerinnen und Schüler überprüfen die Steuerberechnungen auf ihre Richtigkeit unter Plausibilitäts- und Vollständigkeitsgesichtspunkten. Sie wägen zusätzlich verschiedene steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Gegebenheiten und Wünsche der Mandantinnen und Mandanten ab. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungs-ergebnisse und Möglichkeiten der Steuergestaltung unter Berücksichtigung aktueller Rechtsänderungen. Sie leiten Maßnahmen zur Optimierung einer ressourcenschonenden, adressaten-gerechten und effizienten Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten ab.5 UE | Die SuS…* prüfen die Berechnungen auf Vollständigkeit und Plausibilität.
* reflektieren das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse und steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung zukünftiger Rechtsänderungen und digitaler Möglichkeiten.
* leiten Maßnahmen zur Optimierung in der Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten ab.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Präsentationstechniken
* Vollständigkeit und Plausibilität der Berechnungen
* Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten, z. B. Investitionsabzugsbetrag, „Realsplitting“, zehnjährige Veräußerungsfrist bei Immobilien …
 |  | LF 1 |